

Gute Bakterien in der Tierarztpraxis

Dr. Joachim Kreuzinger, Tierarzt aus Allhaming (OÖ), arbeitet seit Ende der 90er Jahre erfolgreich mit der EM-Technologie. Auf EM gekommen ist er durch einen befreundeten Landwirt. „Er erzählte mir, dass, seit er EM einsetzt, die Gülle viel flüssiger geworden sei und damit die Fliegenpopulation sich deutlich dezimiert habe. Daraufhin bin ich neugierig geworden und habe selbst begonnen, EM auszuprobieren. Nach einigen erfolgreichen Versuchen war ich überzeugt und seither setze ich EM vermehrt bei meiner Arbeit als Tierarzt ein.“

Dr. Joachim Kreuzingers EM Anwendung:

„In erster Linie empfehle ich den Einsatz von EM nach Antibiotikatherapie, um die Darmflora möglichst rasch wieder zu stabilisieren und bei Durchfallerkrankungen als begleitende Therapie. Vermehrt setze ich EM auch zur Wundbehandlung, insbesondere bei großflächigen Schürfwunden, ein. Im Stall empfehle ich EM zur Sprühbehandlung. Dies bewährt sich sowohl bei Neubauten, als auch nach dem Desinfizieren, um ein gutes Stallklima zu gewährleisten. Effektive Mikroorganismen sind natürlich kein Arzneimittel, aber sie können ein positives Keimmilieu schaffen. Mit EM werden „gute“ Bakterien vermehrt, Fäulnisprozesse verhindert (auch im Darm) und krankmachende Keime werden reduziert.“

Tipp von Dr. Joachim Kreuzinger für alle EM AnwenderInnen:

„Damit Effektive Mikroorganismen ihre volle Wirkung zeigen können, sollten sie vor allem regelmäßig und richtig dosiert eingesetzt werden. Die besten Erfahrungen mit EM habe ich immer dann gemacht, wenn es über längere Zeit kontinuierlich verfüttert (Produkt: FKE – Fermentierter Kräuterextrakt) wird. Das erklärt auch, warum sich Effektive Mikroorganismen als Silierhilfsmittel (Produkt: MK Multisil) so bewähren, denn einerseits stabilisiert sich das Keimklima im Silo und andererseits erhalten die Tiere über die Silage immer Effektive Mikroorganismen, was ihrem Verdauungstrakt einfach wohl tut.“

Multikraft Produkte

im Stall: EM Aktiv (EMa)

in der Fütterung: Fermentierter Kräuterextrakt und Topdress

beim Silieren: MK Multisil

